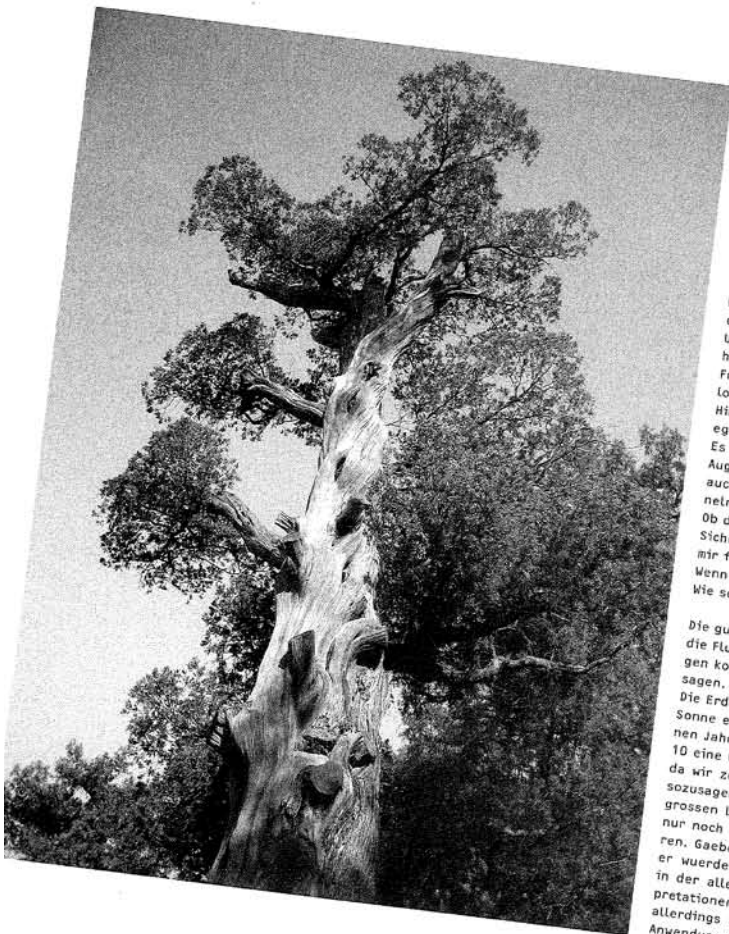


THOMAS SCHROEREN
 (PLUSQUAMPERFEKT)
 << DUSK >> 2006
 << Haiger >> 2006
 << DSCN0507 >> 2006



THOMAS SCHROEREN
 PLUSQUAMPERFEKT
 (SOWIESO NICHT)

Gott ist doch nicht tot. Der Liebe Gott, wie wir zu ihm sagen, lebt in der Sonne, fuer uns als eben sie sichtbar. Wir koennen ihn also ansehen. Tatsaechlich aufenthaltig ist er noch woanders. Er benutzt Kabel und Rohre, weshalb wir ihn imitieren. Er benutzt Technik, wobei unserer Technik, der Technologie, das Goethliche fehlt. Er beobachtet uns und nimmt Einfluss. Wo die Sonne nicht scheint passieren mehr ueble Saebeltaten die geschehen muessen nicht gleich geschehen. Die Dunkelheit, die Abwesenheit, pflanzt je nach Fruchtbarkeit die wir erzeugen, die noetige psychologische, esoterische Atmosphaere fuer das folgende. Hinzu kommt eine Verbindung alles Praesentem und Moeglichen sowie bald moeglichen. Es ist also kein Raetsel oder Nichtigkeit, dass unsere Augen, die Iris und die Pupille, kreisrund sind. Also auch nicht, dass Katzenaugen eher einem Gestirn aehneln, das verdunkelt werden kann. Ob dies Gottes alleinige Wohnung ist kann ich nicht mit Sicherheit sagen. Ich glaube eher bzw. ich erklaeere mir folgendermassen: Wenn man eine Socke umstuelpt ist das Innere Aussen. Wie schaut also ein umgestuelpter Ball aus?

Die guten und die boesen Taten schwappen aehnlich wie die Flut um den Erdball. Da wir Ebbe und Flut vorhersagen koennen, kann man also auch dies andere vorhersagen. Sofern man damit begaenne alles zu betrachten. Die Erde ist zeitweise naeher, zeitweise weiter von der Sonne entfernt. Daher der Charakter der verschiedenen Jahrzehnte, die sich daraus zusammensetzen, dass 10 eine Ordnungszahl in unserem Psychouniversum ist, da wir zehn Finger haben. Die ersten 10 Zahlen sind grossen Lieblich; der wacht und betrachtet. Gaebe es nur noch fuenf Menschen, er wuerde maechtig reagieren. Gaebe es von jedem Gegenstand fuenf Exemplare, er wuerde ausserordentlich reagieren. Die Situation in der alles ist bedarf keiner phantasievollen Interpretationen. Sie bietet sich nicht einmal an, sie ist allerdings absolut klar und unmissverstaendlich. Die Anwendung dieser Situation liegt in unserer Macht,

doch sind wir, und das ist nicht das Schaubild sondern das Verhaeltnis, die umgestuelpte geschlossene hohle Kugel. Daher ist der Zustand, die Eindeutigkeit, die Grenze nicht zu bestimmen, es sei denn als freiheitliche, wohlgestimmte Behauptung. Denn als Hebel angedient bietet sich unseren Augen und allem die offensichtliche SITUATION an. Kindlich veranschaulicht, waere unser Auge also die Oeffnung, oder der Ausgang, also beides, eines langen Rohres, wobei die Sonne das Ende oder ein Zwischenstueck darstellt. Was auch schoen zu bemerken ist, ist, dass das Kabel oder Rohr so lang ist, und wenn es bei uns angekommen ist nur noch ein zwei Zentimeter breit ist.

Die Menschen machen viel nach, verstehen es aber nur halb. Die Videokugeln im Kaufhaus (Gefangnis). Wuerde die Situation angewandt, waeren dort keine Kugeln.

(PLUSQUAMPERFEKT)
 << TREE >> 2006 (links)
 << STUPID LORD GRANDEZZA >> 2006
 25 X 25 CM, TUSCHE AUF PAPIER

